Lahnsteiner Tageblatt

Eticheint täglich mit Rusnahme berSonn- und Seiertage. - Angeigen · Preis : die einspaltige ffeine Seile 15 Pfennig. ******** Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verffindigungs: Geichäftsitelle: Hochitrage Ir. 8.



Kreis St. Coarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38. Bezugs. Preis durch die Geschäftstelle ober durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Dost frei ins haus 2.22 Mart.

Mr. 133

Drud und Berlag ber Buchbruderei Brang Gotdel in Oberlahnftein. Montag, ben 11. Juni 1917.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlahnflein.

55. Jahrgang

Meuterei von 4 ruffischen Regimenter. — Deutscher Angriff in Oftafrika.

Bekanntmadung.

Landwirte! Schafhalter!

Alle Schafwolle ift burch bie Befanntmachung W. I. 1640 6. 16. R. R. M ber Militarsbefehlehaber vom 18. 7. 1916 beichlagnabmt; fie wird gur Berftellung von Mititartuchen bringend gebraucht und ihre Ablieferung ift patertanbifche Bflicht.

Die Bolle barf nur an Wollhandler, bie fie unter ftanbiger Rontrolle ber Militarbeborben ber Rriegswollbebarf Afriengefellichaft guführen, verlauft merben, nicht aber

an Berarbeiter. Bolle aus eigner Schafidur barf im eignen Daushalt nur bann feibft verfponnen und verbraucht werben, wenn bas Rriegsminifterium fie freigegeben bat. 28-r ohne ererfolgte Freigabe Bolle verfpinnt, wird mit Gefängnis bis gu einem Jibre oder mit Gelbstegte bis gu 10000 Mart bestraft. Jebe Urt ber Berarbeitung von Wolle in Lobnbetrieben für Brivathebari ift ungulaffig. -

Antrage auf Freigabe von Mengen nicht fiber o kg find an die Rriegsrobstoff Abieifung bes Koniglich Breuft-ichen Rriegsministertums, Geftion W. L. Berlin G. 2B 48. Beri, Bebemannftrage 10, ju richten, Reine anbere Beborbe

ift befugt, Bolle freigugeben. Beitere Unafunft erfeiten bie Orisbehörben.

Das fiello. Generaltommando wird burch Reviforen nachprüten laffen, ob ben Beftimmungen ber oben genannten Befanntmachung entiprochen worben ift

Frankfurt (Main), ben 4. Juni 1917. Stelly, Generalfommanbo 18, Armeeforpe.

Bur ben Stanbesamisbegirts Weber ift ber Barger-

meifter Bhilipp Gaugler in Beber jum Stanbesbeamten ernannt morben.

St. Goarshaufen, ben 8. Juni 1917. Der Stonigliche Lanbrat. Berg, Beheimer Regierungerat.

Die deutschen Tagesberichte.

BEB. (Mmtlid.) Großes Sauptquartier, 9. Juni, pormittags:

Beitlicher Rriegeichanplag. heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

Langs ber Pfer nur itredenweise lebhafte Artillerietätigfeit.

Gegen unfer Stellungen öftlich von Butichnete und Def- | fines richtete fich von Mittag ab fehr ftartes Berftorungs-feuer. Die großen Angriffe erneuerte ber Feind unter bem Ginbrud ber ichweren Berlufte, welche - wie auch Befangene beftätigen - bie gehn Angriffedivifionen erlitten hatten, tagsüber nicht. Rur auftralifde Truppen ichidte er gu vergeblichen Borftogen öftlich von Meffines ins Fener. In ben Abendftunden entwidelten fich auf beiben Ufern bes Stanale Ppern-Comines und in ber Douveniederung neue Angriffe , bei benen ber Feind feine Borteile erringen

Bom La Baffee-Ranal bis Senfeebach war die Rampftätigfeit abends gleichfalls gesteigert. Rächtliche Borftope nördlich von Bermelles, füdlich von Loos und öftlich von Croifilles murben gurudgemiefen. Starte Arajte feste ber Beind zu wiederholten Angriffen fühmeftlich und fitblich von Bens ein. In erbitterten Rachtfampfen ichlugen bort, auf beiben Ufern bes Sauchezbaches fomte zwifden ben von Bioendig und Avion und von Bimg auf Mericourt führenben Wegen heffifche und fchlefifche Regimenter ben ftellenmeife in unfere Graben eingebrungenen Geind burch fraftige Gegenftofe gurud. Die Stellungen find voll in unferer Sand.

heeresgruppe benticher Aronpring.

Rad finrter Feuervorbereitung ftiefen nachts am Chemin bes Dames bei Brage und Cerny frangofifche Sturmtruppen por; fie murben abgeichlogen. Das auf ben anberen Abidmitten ber Mione- und Chompagnefront abende ftarle Geuer lieg um Mitternacht nach.

Beeresgruppe Bergog Liferechi. Die Lage ift im allgemeinen unverliebert.

Bon bem Deftlichen Ariegofchauplag und an ber Magedonifden Grant find auger ber fibliden Gefechtstätigfeit feine besonderen Bortommniffe gemelbet.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborft

Abendbericht bes Grogen hauptenartiers,

Berlin, 9. Juni. (Amtlich.) Rach Mbichlug ber Rampfe des geftrigen Tages haben bisher feine neuen nugriffe ber Englander amtiden Ppern und Armentieres ftatt-

An ben anderen Fronten nichts Renes.

BIB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 10. Juni, pormittago:

Beitlicher Rriegeicouplag. heeresgruppe Rronpring Rupprecht 3m Rampfabidmitt gwifden Bpern und bem Blorg-

iteertwalbe war nach ruhigem Bormittag ber Artiflerietamp erft gegen Abend, vornehmlich auf ben Glügeln, geneigert. Rachts fühlten mehrjach englische Rompagnien gegen unfere Linien vor; fie murben überall abgewiefen. An ber fibrigen Front blieb bei fchlechter Gicht bie Be-

fechtstätigfeit fast burdwegs gering. Bei Maincourt an ber Oife, füblich von Beine in ber Beftehampagne, an ber Rorbojtfront von Berbun und im Apremontwalde brangen unfere Stoftrupps in Die frangefijden Graben ein und fehrten mit einer erhebliden Mugahl Wefangenen gurud.

Bei Abmehr eines feinblichen Erfundungsitofes bei Fliren blieben mehrere Frangojen in unferer Sand.

In Flandern verlor ber Gegner vorgestern gehn, geftern feche Fluggeuge in Luftfampfen und burch Abmehrfeuer. Bor einigen Tagen bat Bigefeldmebel Müller feinen 14. Gegner im Luittampf abgeichoffen.

Muf bem öftlichen Striegofchauplag und an ber mageboniichen Front nichts von Bedeutung.

Ber erfte Generalquortiermeifter: Qubenborff.

Abardbericht bes Grofen hauptquartiers.

Berlin, 10. Juni. (Amtlich.) An allen Fronten, auch am Butichaetebogen, im allgemeinen ruhiger Tag.

Oesterreich-Ungarischer Tagesberiche

283B. Bien, 9. Juni. Amtlich wird verlautbart:

Deglicher Rriegeimauplag. In ben Waldfarpathen und in Oftgaligien ftellenweile

lebhaftere Geplantel. Conft Artilleriefener. Stalienifder Artegeicanping.

Am Biongo feine beionberen Ereigniffe. Ani ber Sochflache ber lieben Gemeinben halt bas Geichftgieuer in wechfeinber Starte an. Gin im Bebio Bebiet burch feinbliche Sprengungen entftanbener Trichter murbe von unferen Truppen im Sandgranatenfampf gegen italienische Angriffe behauptet

Sabbulider Ariegeicauplag. Richte Reues.

Der Chef bes Generalftabe.

2939. Bien, 10. Juni. Amtlich wird verlautbart: Deftlichen Ariegeicunplag In Ditgaligien an mehreren Stellen erhöhte ruffifche

Morgenrot!

Roman von Bilbelm v. Trotha.

(Wachbrud berboten.)

23] Grau v. Buffom gof im Berein mit ber Tochter ben Raffee ein, und beibe Damen bestrichen die einfachen Gemmeln mit ichonfter frifcher Landbutter ober Sonig und legten sie den Herren auf die Teller. Frische, weichgetochte Gier lagen zum Gsen bereit, warmgehalten in
ichneeweißen Servietten, und eine Biatte mit falten Aufichnitt lud zum Rebmen sein appetitlich ein. Wirflich geichlemint wurde auf Groß-Wischelmshof nicht, aber wenn die Familie um acht Uhr, fobald auf dem Birtichaftsbof gum Frubitud fur bas Gefinde gelautet mird, gum Raffee Bufammentam, hatten alle bereits feit fünf Uhr in bem weitverzweigten Birtichaftsgebiet bes großen Butes traftig

mitgeorbeitet. Daber murbe fraftig und gut gefrühftudt, benn bis Mittag gab's bann aber auch, wenigitens "regelmäßig", nichts mehr.

Rurts rote Bangen farbten fich, je weiter er in bem Brief las, immer tiefer. Rach Beendigung der Lefture legte er ben Brief rubig neben fich und begann fraftig gu effen, und ba auch ber Sausherr gunachft über ben Inhalt des Briefes nichts fagte, fo fragten die beiden Damen auch nicht danach. Gelbit Trude verlniff es fiche irgendeine dabingiciende, neugierige Frage zu ftellen; fie hatte jest zu viel mit fich, ber großen, ereignisreichen Zeit und ihrer Liebe zu tun, die burch Kurts leise Bemertung wieder ihr ganges verliedtes Innere aufgewühlt hatte; bagu aber tam noch: sie war nicht mehr gebeim und Walters und ihr ausschliehliches Eigentum. Fremde, profane Menschen wußten darum. Das war tief bedauerlich, und fie beichloft, bem auf ben Grund zu geben, wie es batte in die nichtswürdige Augenwelt dringen tonnen. Sie fühlte fich aber boch nicht mehr fo gang als "Derr ber Lage" bem Bruber gegenüber. Immerhiu baumte fich ibr Trop innerlich auf, und es ichrie in ihr:

"3ch fann und barf lieben, men ich will!" - Und babei natte ihr bisber noch feine Menichenfeele ihre toft-

liche Jugendliebe ftreitig gemacht. Dennoch of auch fie mit gutem Appetit, fand nur, daß es von bem herrn Bapa recht rudfichtslos fet, als jener gu Rurt fagte :

"Benn du nad bem Frühftud nichts anderes porhait, fo tannft bu mich gar fobientoppel begleiten", mo-

Berneinen bedeuten sollten, ruhig sagte :.

3d) famme naturiid) mit, Bapa."

Trude tobte im Innern. Sie mußte so die für fie doch ungemein wichtige Liussprache mit dem Bruder auf fpater verigieben, und bes war ihr burchaus gegen ben Strich. Go leigt aber ließ fich Mamfelichen nicht ins Bodshorn jagen, und gemobnt, ihren Billen burchzusegen, fragte fle gang harmlos:

Bapa, tann ber Rurt nicht doch lieber nachtommen ?" Beide Serren faben fie wie auf Rommando an; Rurt pfiff leife burd die Sahne, ber Mite ichuitelte ben Ropf und

"Kleines, was du dem guten Aurt über deinen Hühner-hof, die Frühdeete und den Obstgarten, dein eigenstes Ressort, zu verächten hast, wird wohl Zeit dis gegen Mittag haben. Oder ist es so wichtig, das Bater warten muß?" Bapa, ich tann marten", gab fie ichnell gur Untwort.

Murt nidte ihr verftandnisinnig gu und fagte : Erndel, fobald ich braugen mit Bapa fertig bin, tomme ich fo gegen 11 Uhr ins - Bortenhauschen. Ift's

bir fo recht ?" Die Schwefter nidte nur und befam dabei einen Ropf. rot, wie ihre Truthabne beim Rollern. Dit einem Bligblid, wie ihn nur junge Dabden in Trubens Buftanb in der Lage find, ihn auf zwei Menfchen, bier die lieben, nichts ahnenden ultern ju merfen, hatte fie jestgeftellt, bag beide in dem Blay nichts fanden, alfo auch bom Tuten und Blafen ber tochterlichen Liebe feine blaffe Ahnung batten, und fie mar mit bem Fortgange ber Dinge leiblich gufrieden. Allerdings bauerte Die linicherbeit Rurt gegenuber noch einige Gtunben fort, und fie verwarf ben eriten

liiff gemachten Bormuri, als er Das Sauschen nannte, "fo'n gemeiner Reri" und mondelte ibn jest am Ende bes Torturftundens in "anständiger Keri" um, benn ber Gilou mußte weit mehr, als er burchbliden lieft! Gollte er gar Beuge ber innigen Ruplgene ba beaugen gemefen fein? Ei ei, bas mare fatal. 3. jum Senter, bachte fie und an den ichonen Musbruden erfannte man beutlich : Trude mar bas echte Rind ibres fluchenden Bapas -, ber Rurt ging ja ben gangen Rachmittag mit ber Dig fpagieren, ja, bann ift auch fie Mitmifferin bes gangen Liebestladderadatiches. Wie fatal bas doch war ! Lich ja, bachte fie und feufgte ftill in fich binein:

"Man bat boat fo fein Rreug mit feiner erften großen Liebe! Einfach ift bas Leben, weiß Gott, nicht!"

Endlich ftanben bie Eltern und Rurt vom Frühftuds. tifch auf, und fie mar erloft. Bie ein Birbelmind faufte fie binaus und borte nur

noch swiften Tur und Angel Rurts lachende Stimme, "11 Uhr Renbezvous im Bortenhauschen, Rleine !"

bann mar fie braugen. "Oller Ctel", idrie fie, aber er batte gu ihrem Glud diejes Rojewort nicht mehr gebort. Anallend mar nämlich

die Tür dabei ins Schloß geslogen.
"Ranu, bei Mamjellichen scheint heute ja Sturm zu sein. Harger mit ihren Buten gehabt, oder ist ihr jonst ne Laus über die Leber gesausen?" fragte ber Dberft, ber feine Tochter vorbin gang gegen feine fonftige Gewohnheit nicht genauer beobuchtet hatte, ba er fich in

Gebanten sast ausschliehlich mit dem Inhalt des Essasser Briefes beschäftigt hatte. Auch Frau Hermine sah dieses Mal ein wenig erstaunt und verdugt ihrem davonstürmenden Töchterchen nach, aber ihr war es in den letzen Tagen nicht viel anders wie ihrem Manne ergangen: es gab ju viel zu benten und ju arbeiten, denn wenn nun wirflich fo ein furchtbares Bolterringen anbeben und fie ben Mann und zwei Gobne gegen ben Geind gieben taffen follte, fo mar bas fur eine Frau feine Rieinigteit."

(Fortfehung folgt.)

Stalieniider Rriegefchauplag.

Bei ber Jongoarmee nichts neues. 3m Suganertal und auf ber Sochflache ber fieben Gemeinden entwidelte fich gestern nachmittag heftiger Artilleriefampi, ber feit beute fruh in erhöhter Starfe fortgefent wird. Beim Feinde berricht rege Bewegung.

Subutlider Ariegeichauplag.

Richts Reues.

Der Chej bes Beneralftabe.

Rene It-Booterfolge.

BEB. Berlin, 9. Juni. (Amtlich.) 1. In ben nordlichen Sperrgebieten find 19 100 Brutto-Registertonnen Schifferaum verfenft worben.

2. Rene II-Bootserfolge im Mittelmeer. Mehrere Dampfer und Segler mit 28 150 Brutto-Regifter-Tonnen murden verfenft. Die Ramen ber verfenften feindlichen Schiffe ließ fich nur in gwei Gullen feftstellen, bei bem italienischen Dampfer "Agragas" (850 Br.-R. To.) und bem bewaffneten englischen Dampfer "Rofebant" (3827 Br. R.E.). Ebenso blieben bie Labungen ber meiften Schiffe unbefannt. Ein Dampfer batte 4000 Tonnen Robe Ien für Italien gelaben.

Der Chef bee Momiralftabe ber Murine.

Deutscher Angriff in Oftafrifa.

28TB. London, 8. Juni, Reuter. Das Kriegsamt teilt mit: Unfer Flugbienft in Oftafrita belegte feindliche Depote in Undurn und Livale erfolgbreich mit Bomben. Der Teind geiff am 1. Juni ben englischen Boften von Rifumi, 43 Meilen fübbftlich Riloffa, au, murbe aber gurud.

Die bentichen Internierten in England hungern.

BEB. Berlin, 12 Juni. In England internierte Deutsche, die bieber regelmäßig von bier aus unterftugt wurden, bitten feit einiger Beit, ihnen anftatt Gelb und Tobaf bod Brot und Sped, namentlich aber erfteres, gu fenden

Mus bem "Reichsanzeiger".

BEB. Berlin, D. Juni. Der "Reichsanzeiger" verbfentlicht eine Befanntmachung fiber Geetang und Geegras, eine Befanntmachung über Schilfrohr, eine Befanntmachung betreffend Erhöhung bes Bochengelbes, eine Betanntmachung über Musbehnung ber Berordnung über be : Berfehr mit Terpenmal und Rienal fowie eine Befanntmachung betreffend Abanberung ber Ausführungebestimmungen vom 18. April 1917 jur Berordnung überRobtabat

Die Griedensbedingungen ber Mulierten.

Burid, 9. Juni. Der "Cecolo" melbet and Beteredurg, daß die rumanische Regierung als erfte alliierte Regierung die ruffiiche Forberung eines Friedens ohne An-nerionnen und Entschädigungen offiziell in einer burch ben Gefandten in Betereburg überreichten Rote am 5. d. DR. abgelehnt bat.

Der "Secolo" erfahrt, bag an die alliierten Machte eine Ginladung ber ruffen Regierung ergangen fei gu einer gemeiniamen Ronfereng über bie Friedensbedingungen.

Die entjeglichen Berlufte ber Englanber.

BEB. Berlin, 9. Juni. Englische Breffetommentare gu ber Schlacht in Flanbern bezeichnen ale erftes Biel Die Eroberung von Lille. Der vom Berichterstatter ber "Morning-Poft" im britifchen Saubtquartier erwartete idmelle Bormarich auf bieje Stadt bat jedoch noch gute Beile. Wahrend bei ber Eroberung ber Binn Sobe, 31: beutscherseits nie als englischer Erfolg bestritten wurde, ein nicht unbedentender Gelanbegewinn mit an fich givar febr erheblichen Berluften erzielt murbe, die jedoch bas Rampfergebnie ale foldes vielleicht rechtiertigen fonnten, hat bie Belagung bes Brijchaetebogens bie Englander entjegliche Berfufte gefoftet, benen ein nur minimaler Gewinn geges überftand. Mit bem Aufgeben bes vorgebogenen und ichwer gu verreidigenden Wyichaetebogens mußte naturgemäß immer gerichnet werben. Dagu fam, bag die Englander buich gablreiche non ihnen vorgetriebenen Minenftollen bie bortige beutsche Stellung in ihrer Sauptsache in Die Luft iprengten und ibre ftebengebliebenen Refte fowie bie barin befindlichen Befanungen mit einer Munitioneverschwenbung eintrommelten, Die felbft Die vereinigten Granatenfabrifen ber gejamten Entente einichlieflich Ameritas anf Die Dauer nicht ertragen tonnen. Die geringe Beichapbeute, welche bie Englander nennen fonnen, erlautert flar bie Talfache, bag die beutiche Sauptverteibigungelinie wefentlich weiter rudwarte lag, und bag bie Englander gegen biefen porgeichobenen verorenen Bintel eine unfinnige Menge von Blut und Munition geopfert haben.

Bie in Franfreich die Erfolge des 16. und 17. April nor furgen Bubel andlöften, aber bei Befannmerben ber Opfer, Die fie gefoftet batten, tieffter Riebergeichlagenheit Pfap machten, fo wird auch in England die gleiche Birfung eintreten, fobalb erft bas Land erfahrt, wie teuer bie wenigen Quadratmeter Boben begablt murben. Dit ber Beit wird fich auch in England bie Erfenntnis Babn brechen, bag es fich bei gegenwärtigen Form bes Krieges nicht um ben Gewinn oder Berluft ffeiner und felbit größerer Belandeftreden handelt, fondern ausichlieftlich um Die Erhalung ber eigenen Gefechtefraft und die Berringerung ber des Weindes breht. Dies aber haben die beutichen Truppen bei bem Rampf im Boichaetebogen glangenb erreicht.

Rugland vor bem Staatsbanferott.

2828. Ctodholm, 9. Juni. Bei bem großen Rongroß gur Bebandlung ber Lebenemittelfrage, ber am letten Sonntag in Moelan ftattfanb, erffarte ber Minifter Echingurem laut "Smenola Dageblabet", bag bie folimme Lage der Lebensmittelfrage feine vereinzelte Ericheimung fei; benn in bem gleichen brobenden Buftanbe befinde fich bae gange ftaatliche Leben in Rugland. Das Land fei fogujagen | über Berlegung bes Silperftieler Weges. Die Berwaltung | Marg biefes Jahres fand feine Erffarung gum Teil in ber

baran, fich aufgulofen. An vielen Stellen fei bas Durcheinander ichon vollftandig. Die Reichstaffe fei geleert und bie Bevolferung wolle feine Steuern gablen. Er ermage baber bie intermististe Ginftellung ber Bablungen. Es feble nicht nur an Lebensmitteln, fondern auch an Robftoffen.

Die ruffifchen Truppen hinter bie Galonififront.

3 ft r i d , 9. Juni. Rach einer "Secolo" Melbung aus Salonifi wurden auch aus ber Salonififront bie ruffifchen Truppen aus unbefannter Urfache entfernt und vorlaufig hinter bie Front gebracht.

Meuterei von 4 ruffifden Regimentern.

28TB. London, 9. Juni. Reuter melbet aus Betersburg, daß vier Regimenter der 7. Armee gementert haben. Die Rabeleffihrer werben fich por einem Kriegsgeri ft Bu verantworten baben.

Das Sauptquartier ber 1. amerifanifchen Armee in Guropa

WIB London, 9. Juni, Das Reuteriche Bureau erfahrt von bem Beneralabintanten ber amerifanischen Armee, Oberft Alvord, bag die militarifche Begleitung bes Generale Berihing ans empa 156 Berionen beiteht, Die bas hanptquartier ber erften amerifanischen Armee in Guropa bilbet. Dieser Stab begibt fich nach Frankreich. Ale nord fligte hingu:

3d fann nicht fagen, wann die amerifanische Armee berüberfommen wird, aber wohl, daß Amerifa entichloffen ift, in dem Rriege fein Meugerftes gu tun. Ale ber Rrieg erflart wurde, waren wir ficher nicht bffer vorbereitet als England;aber jest beeilen wir une fo febr wir fonnen."

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 11. Juni.

- :: Beriammlung. Geftern bielt bie freie Sandwerfer-Innung im Sotel Ginhorn Dabier eine Berjammlung ab, bie faft von allen Mitgliebern bejucht war. Die Borftandesigung, die von allen Mitgliedern besucht war, bauerte von 11-4 Uhr mit einer fleinen Unterbrechung für bas Mittageffen, bas auch im Sotel Ginhorn eingenommen wurde. Um 4 Uhr begann bie eingentliche Berjammlung ber handwerfemeifter an ber bie Berren vom Borftand, die von herrn Obermeifter Weil begrußt wurden und fich auch mit lebhaftem Intereffe an ben aufgeworfenen Fragen beteiligten, bis gegen 5 Uhr, wo ihnen Die Abfahrt ihrer Buge ein längeres Bermeilen unmöglich machte. Rachbem berr Obermeifter Beil unjerer Rrieger im Gelb und bejonders der Sandwerfer und Gejallenen ehrend gedacht hatte, wurde gur Tagesordnung gefchritten. Betreffs ber von ben Raff. Gewerbevereinen angeregten Grandung eines Kreisverbandes entipann fich unter größter Beteiligung eine lebhafte Debatte, Die mit bem Rejultat enbete, bag bie Granbung eines Kreisverbandes im Ginne ber Raff. Gewerbevereine nicht gangbar ericheint. herr Obermeifter Geil und herr Schneidermeifter Berber wurden gewählt um in ber bemnadit am Donneretag ftattfinbenben Rommiffionefigung die gemachten Grande anzuführen und gegen die Grandung eines Rreisverbandes gu ftimmen. Ale zweiter wichtiger Bunft beschäftigte bie Berfammlung bas Rriegebili-Dienftpillichtgesen. Andebem ber Obermeifter Geil eingebend über bie Rotwendigfeit und Einführung bes Gefetes gesprochen hatte, entstanden auch hieraus viele Fragen, die vom Obermeister in jeder Begiehung beantwortet wurden. Rach verichiedenen anderen Auregungen aus bem Sandwerferftand murde die Berfammlung gegen 6 Uhr mit dem Wunfche auf baldiges Bieberichen beenbet.
- :!: Blubenbe Beintranben. Diesmal ift es Berr Bernt, Junfer gemejen, ber une ben Jund blubenber Beicheine in feinem Weinberge melbete. Wie man nue mir teilt, foll ber Weinftod bies Jahr nicht fo viel Geicheine tragen ale porigee Jahr.
- Bur bie beabfichtigte Schmeine Weibe find bis heute nur 36 Unmelbungen ergangen. Rach ben und vielfach mitgeteilten Meugerungen find wir gu ber Meinung gefommen, daß bor Offenlegung ber Einigungelifte eine nochmalge Besprechung batte ftattfinben muffen, um ben Teilnehmern Gelegenheit ju geben, ihren Buniche mehr als in ber erften Berfammlung gu außern
- !!! Sinmeis. Auf Die Befanntmachungen ber Diff. tarbehorden im heutigen amtf. Teil betr. Entwendung von (Barten- und Felbfrüchten fowie Ablieferung ber Wolfe machen mir bie Beier auch an Diejer Stelle bejondere auf-
- el. Berichtigung. In einem fleinen Teil ber Rr. 114 unferes Blattes ift in ber Befannimchaung betr. Beichlagnahme, weberholte Bestandberhebung und Gutei. nung von Destillationsapparaten aus Rupfer ufw. ein tleiner Drudfehler unterlaufen, ben wir hiermit berichtigen wollen. Es muß ba im § 7 beigen: Betriebe ber Gruppe A. (aufrechiguerhaltente Betriebe), bas find folde, welche bauernd arbeiten ober ale Rampagnebetriebe nach geitweiliger Betriebeunterbrechung bestimmt im Berbft 1917 wieber arbeiten muffen.

Rieberlahnstein, ben 11. Juni.

bes Gewerbe Bereins ftatt, auf die mir an biefer Stelle noch befonbere himpeifen.

Braubach, den 11. Juni.

(::) Stadtverordneten-Sigung. Die Stadtverordnetenfigung am Sametag begann in ablicher Beije mit ber Borlefung bes Brotofolle, nach beffen Erledigung man fofort gur Tagesordnung fiberging, die eine glatte Erledigung fand. Ale erfter Bunft beidaftigte bie Berfammlung ber Bertrag mit ber Blei- und Gilberhatte | ereicht murbe. Der augerorbentlich ftarfe Andrang im

ber Butte erflarte fich bereit alle Unfoften, Die bie Berlegung bervorruft, ju tragen und fo erflart fich bie Berfammlung bie fich ichon ofter mit ber Frage in ihren Sigungen beichaf tigt batte, einverftanden. Ale Bunft 2 frand auf ber Tages. ordnung die Gehaltsregelung eines Forstbeamten. And Diefer Bunft batte Die Stadtverordneten icon einmal beichaftigt und war von uns ichon hierüber berichtet worben. Die von herrn Forfter Reis beantragte Gehalteerhöhung murde damals blog abgelehnt um feinen Einzelfall zu ichaffen und wird in ber jegigen Sigung einstimmig angenom men. Die Erhöhung macht 12 Mart aus. Bu Buntt 3 Anftellung von Silfefelbhutern hatte ber Magiftrat vorgeichlagen 2 befoldete Gilfefeldhuter auger ben unbefoldeten, chrenamtlichen Bargern unferer Stadt anguftellen. In Anbetracht ber Bichtigfeit bes Felbichupes mirb von ben Stadtverordneten vorgeichlagen 2 Welbhater für bie Welber am Berg und 2 für die übrige Gemarfung. Die Lohne ber Felbhater follen auf einen einheitlichen Sab, 100 Mart, gegebracht werben. Der Dienst auch Conntage, und bie Ablölung wird vom Stadthause aus geregelt. Bu Bunft 4 betr ben ftobtifchen Gubrpart find bom Birtichaftsausichug angeichofft morben: 1 Egge für 25 M, 1 Sinterpflug für 20 M, 1 Bagen mit Rette für 125 M, zujammen aljo 165 M, Die von ben Stadtverordneten bewilligt werben. Der vom Magiftrat vorgeschlagenen Berficherung ber Zugochsen wird auch jugeftimmt. Gerner betr. Beichaffung von 2 neuen Augochien. Da fich berausgestellt bat, bag bon bem angeichafften Geipann ber geibe Ochje fur ben braunen Ochjen gu ftarf ift, bat ber Birtichafteausschuß ein neues Ochsen-paar für 3100 au angeschafft und bem fleinen Ochsen für 1600 M verfauft. Es maren alfo für die 3 Ochfen 5100 Mart zu bewiligen, was bon ber Berjammlung angenommen wirb. Buntt 5 ber Tagesordnung: Arlegefarjorge, brebte fich im Allgemeinen um bie Lebensmittelbeichaffung für Die Studt Braubach und Errichtung einer Ariegefliche Die ber Magiftrat nicht mehr hinansichieben gu fonnen glaubte. Die Errichtung einer Rriegefüche foftet mindefiens 1000 R, und halt die Beichaffung von Reffeln wohl am ichwierigsten. Für bie Lebensmittelverforgung ber Stadt wird ein Lebensmittelausichung gebildet, bem 3 Magiftratsmitglieder und bie Berren Bolf, Friedrich, Bieghardt, Zervas, Muller und Georg Schup angehören. Ueber bie Funftionen bes Ausichuffes wird eine ber Ausschuffmitglieber in einer ber nachsten Stadtverorbnetensigungen ipreden. Dem Ansichus wird zugleich die Fürjorge für die Ariegoffiche empfohlen. Ferner wird beantragt, jeben Donat mindeftens eine Stabtverordnetenfigung einzuberufen. Diefes wird von ben Stadtverordneten angenommen. Damit hatte bae Programm feine Erledigung gefunden und es folgte Gebeime Simung, die erft gegen 11 Uhr beendet

er

- : Bablreiche blübenbe Weicheine murben icon am Mittwoch voriger Boche, wohl bie erften in unferer gangen Rheingegend, in ben Weinbergen bes Berrn Abolf Gras am Roppelftiel vorgesunden. Jest tann man icon in allen Diftriften ben augenehmen Duft biefer fußen Früchte wahrnehmen.
- (§) 1. Beinbergebefprigung. Bent ift bier mit ber erften Beinbergebesprigung auf bem Blosberg, Liebenbell, Dautenftiel und ber unteren Glacht begonnen worden. Morgen wird die Beiprigung ber oberen Glacht, Spewet, Jagenfriels und Stiels, am Mitmood bie auf bem Rheinberg, Kerfert und Leimberg, und am Donnerstag. Beche und 3tte erfolgen. Am Mittwoch, ben 13. wird bie Brube im Schulhofe ansgegeben, im fibrigen wird ber Bagen an ben voriges Jahr beunten Stellen halten. Gine regelrechte Besprigung ber Weinberge wird erwartet und erfolgt bei Caumigen Zwangsbeiprigung.
- o Mich len, 9. Juni. Schon wieber tam bie Tranernachricht, daß ein Cobn unferer Gemeinde für une und unfer Baterland fein junges Leben laffen mußte. Es ftarb im 22. Lebensjahre. Die gange Gemeinde wird bem tapferen Krieger, ber icon mehrmale verwundet war, ein dauern ehrendes Andenfen bewaren.

Bernitaies. Baberfarten.

Die Reifenden, Die in Diefem Jahre Die fur ben Baberverfehr freigegebenen Rord- und Offfeebaber besuchen mollen, werden barauf aufmertfam gemacht, bag fur bie Babe-orte, fowie alle fibrigen an ber Rord- und Officeffifte gelegenen Orte ein Answeiszwang besteht. Der Ausweis, ber von der Boligeibehörde des Bobn- ober bauernben Aufenthalteortes ftempelirei erteilt wird, muß mit einer Berfonalbeichreibung, eigenhandiger Unterichrift, einer Bhotographie des Inhabers and neuefter Beit fowie mit einer amtlichen Beicheinigung barüber verleben fein, daß ber Inhaber des Ausmeiles tatiachlich die burch die Photographie bargeftellte Berjon ift und bie Unterichrift eigenhandig vollzogen hat. Die Inhaber haben die Ausweise ftete bei fich ju führen und auf Berlangen ben guftanbigen Beamten ob. Militarpersonen vorzuzeigen. Daneben besteht für alle Babegafte und Beincher eine perfonliche An- und Abmelbebilicht bei ben hierfur vorgefebenen Dienftftellen. Das Ra-)(Gemerbe-Berein. heute abend 81/2 Uhr fin- here ergeben die von ben ftellvertreienben Generalfomman-bet bei herrn Mathias Strobel die Generalversammlung bos berausgegebenen Baberbeftimmungen. Ausfunft bierüber tonnen Die Babeverwaltungen erteilen. Die Leipziger Berbitmuftermeffe

findet, wie bas Degamt filr die Muftermeffen in Leipzig mitteilt, in diefem Jahre in der Beit bom 26. August bis 1. September ftatt. Es ift angunehnien, daß ber Befuch augerorbentlich rege fein wirb. Bur Frühjahremuftermeffe waren etwa 35 000 Perfonen, darunter Angehörige bes verbunbeten und neutralen Auslandes ericbienen, eine Babl, bie von feiner ber fruberen Rrieges ober Friedenemeffen

großen Gelbiluffigfeit, gum Teil aber auch barin, bag ber Befuch ber Rundichaft burch Reifende in ber Kriegszeit eine erhebliche Einschränfung erfahren hat. Beibe Momente dauern fort, jo daß die Borbedingung für einen guten Berlauf ber Berbftmeffe, gu ber bie gleichen Bergunftigungen binfichtlich ber Reife, Gliterbeforberung ufm. wie zur Oftermeffe gemahrt werben durften, gegeben find.

minng

beichäf.

Tages.

Mudy

ral be-

orben.

ohung

1 idea

genom.

unit 3

porge-

Ibeten,

- 3n

n den

Felber

ne ber

Mort,

nb bie

unft 4

sidus für 20

65 M.

T DOM

n mird

neu/n

ange-Odrien-Odrien-Odrien

5100

enton-

rjorge,

gunffn

stüche

onnen

minbe-

mobi

l per

hardt,

er bie

italie-

ipre-

ir bie

1 9000=

rujen.

Da-

n und

eendet

n un-

Derrn

man

füßen

t bier

sberg,

ounen

Flacht,

n bem

rētag.

cd die

2Ba-

ne re-

ib er-

anter.

b un-

Starb

Beis

tap-

ban-

läber-

mol=

Bade-

e ge-

sfent-

onal-

ngra-

amt-

SII=

aphie

woll-

el fich

m ob.

alle

reibe-

Rå=

man-

hier-

ipgig

nis 1.

au-

mejje

ber-

Bahl,

teffen

g im

n ber

Jeder Jentuer Getreide ernährt 280 Menschen täglich!

Landwirte, beift uns fiegen! Liefert Getreibe ab. Die Lage buidet keinen Auffchub. Bir brauchen jedes Rorn, auf bag ber Feinde Sungerplan gerichellt: Eron Beftellgeit muitt ihr liefern!

Schug für unfere Jugend.

Bon einem Biarrer wird geschrieben: Bir durfen une nicht verhehlen, bag wir noch ichmeren Beiten entgegengeben, felbit wenn mir wieder Frieden haben, es ift auch unbestritten, bag alle mehr ober weniger jest an Unterernahrung leiden und mancher forperlich berunterfommt, nicht am wenigsten unfere Rinber. Darauf muß auch bie Schule Mildficht nehmen und ihre Forberungen banach einrichten. Wovon leben wir denn jest und was foll bem jugenblichen Rorper die Rraft geben, die er notig hat? Man fieht in ber Rinberwelt viele blaffe Befichter, und es macht fich überall bemertbar, daß bier bas wichtigfte Ernahrungemittel, bie Mild, fehlt. Unter Diefen augerft ichwierigen Berhaltniffen ift es ichon eine vaterlanbische Bilicht, ber Jugend alle nur erbenflichen Erleichterungen gu verschaffen und auch baffir gu forgen, bağ die Schulfinder burch zu vielerlei geiftig nicht überanftrengt werben. Bas in normalen Zeiten vom Bernen verlangt werben muß, ift in Rriegsjahren einfach unmöglich. Man gonne alfo ben Rindern junachft eimual reichlichen Schlaf, bamit fie nicht ichon frub mit einem Dungergefühl ermachen, man beginne ben Unterricht erft um 9 und behne ihn nicht über ! Uhr aus. Mon halte bei gutem Wetter recht viele Stunden im Freien und treibe auf bem Schulhof leichte Bewegungespiele. Man gebe nicht gu viel hansliche Arbeiten auf und laffe überhaupt ben Rinbern et was von ihrer Jugend, die fich tummeln will. Im Unterricht vermeibe ber Lehrer jede Pebanterie und bebente, bag fein Gach nicht bas einzige ift, für bas ber Weift fich anguftreugen bat Man berudfichtige bei ben Leiftungen auch, bag ber fich entwidelnde Geift jest von vielen Dingen in Anipruch genommen wird und fich nicht immer fonzentrieten fonn. Und man halte bem allen nicht entgegen, bag Dech bas Rlaffengiel begiehungeweife bas Schulgiel erreicht werden muffe. Dieje Biele muffen, wenn nötig, icht eben berabgefest werben, wie benn biefe Grage fiberhaupt balb einmal afut werden burite, wenn es im Winter nicht mehr möglich f in wird, die Bentralbeigungen and Roblenmangel gu fpeifen und noch Schule gu halten - und bas wird, wenn der Krieg andauert, gang gewiß fommen. Bon bober militariider Stelle ift es bereits gejagt morben und man fann bem nur guftimmen, bag bie miffenichaftliche Bilbung unierer Jugend fest nicht die Saubtlache fein barf, fonbern daß ber Rorper vor affem gestählt werden muß für bie gro-Ben und schweren Aufgaben, die ber beutichen Jugend ipater aus bem Triege erwachsen. Werben diese Mahnungen ber Beit nicht beechtet und ber forperlichen Bobliahrt unferer Rinder feitens ber Schule nicht die ernfteste Beachtung geichenft, fo machft ein Geschlecht beran, welches fein Mart in ben Anochen bat und beebalb auch feine gefunden Rerven und feine geiftige Spannfraft befigt. - Diefe Beilen find durchaus im vaterländischen Interesse geichrieben, aber auch im Sinne vieler Eltern, denen die Bufunft ihrer Linder jeht mehr wie je am Bergen liegt: baber Schup für uniere Rugend!

Aus der Pfinalizeit

Bon Georg Baulfen. (Schlug.)

Das waren die ichweren Rampfitatten befonders auch für die Bioniere, benn ber Feind mühlte fich in ben Boben binein und fuchte ben Unfrigen nabe gu lommen und fie mit allerlei Teujelszeng und Sprengftoffen gu vernichten. Da galt es, dem unfichtbaren Gegner guvor zu fommen, ihm bas Sandwert gu legen, ihm bas Schidial gu bereiten, bas er une gugebacht batte. Um wenige Minuten, ja oft um Cefuiben banbelte es fich blog, ein ichweres Schitfal gu verhüten.

Da gab es Rerven von Ctahl, für ben, ber fie bisber noch nicht beseffen hatt. "Aber mir haben fie alle", lachte ber Martin, in beffen ftilles Wejen ber Rrieg eine rechte robufte Rampifrenbigfeit gelegt hatte. Gie hielten es aus, allejamt, tobmube fanten fie auf bas Lager gur forperlichen Rube, und taum flogen die Gedanten einmal beimmarte, "Der Arien frempelt Die Leute um", fagten fie. Er machte nicht nur aus ben Reitern Fußfampfer, aus allem ichni er Belben, die einer für den andern einftanden

Das taten fie, ohne fich ju befinnen. Und fo iprang auch ber Martin gu, ale bei einer Beichofecplofion ein Stohnen ihm anzeigte, bag ein Ramerad verichuttet mar. Co fdmer bie Befahr war, er mubte fich ab, und es gelang ihm. Er fam gernicht bagu, zu erfennen, wem bas von Blut und Erbe entfiellte Geficht gehörte, benn faum baß bas Rettungswert vollbracht mar, fant er felbft icon vermundet zu Boben. Martin, ber Bionier, und Felix, ber

Oufar, lagen im Graben übereinanber 3m Lagarett ftanben bie beiben Betten nebeneinander,

bier erfannten fie fich und brudten einander die Sande gum Beiden golbener, treuer Ramerabidaft. Und fie erfannten, bag fie beibe bon bem großen Lehrmeifter Rrieg in eine Soule genommen waren. Der luftige Sufar mar ber nachbentliche, ber an alte Beiten bachte, wenn er auch nicht bavon iprach, und ber ernite Bionier nahm das, mas der Tag

fchidte, ale etwas bin, mit bem man fich abfinden mußte. Er fprach nicht bon ber Beit bor bem Kriege, und wenn ber Ramerad bavon beginnen wollte, nidte er nur.

Bum Frühling wurden fie langfam wieber hergestellt, und es machte fich, bag fie gu Bfingften Deimateurlaub betamen. Diesmal gab es fein Schipenfest und fein Bogelichiegen, bas verbot ber Ernft ber Beit. Der hatte auch bas Damftern und Einheimfen verboten, mit fraftigem Entduluß mar die fleine Stadt bavon abgefommen. Dafür hatte fie all ben Refonvaleszenten aus bem Felde bie Arme

Der Martin war nach bem Pfingfthugel hinausgepilgert. Es hate es icon gemerft, die Leute waren nicht mehr neugierig, niemand hatte nach ber Liefelotte gefragt; auch bie Defchichte mit ben 3000 Mart war vergeffen, die Leute hatten an etwas anderes gu benten. Ob ber Felix an bas braune, metterwendische, tropfopfige Madden noch bachte, und mo mar fie mohl Beht, ju biefem Pfingftfeit, mo er wieder daheim war, tat es bent Bionier boch leid, daß er nie barauf eingegangen war. Barum hatte ber alte Rang fein narriiches Testament gemacht? Er hatte es wohl gut gemeint, aber aus Aberraichungen, auch wenn lie gut gemeint find, ift ichon oft bas Gegenteil entstanden.

Lange nicht jo uppig mar gu biejem Bfingften ber Leng, es fofite erft noch fommen, was bem lieblichen Teft gebührt. Und fo wuche auch in bes jungen Goldaten Bruft langfam Die volle, fehnfüchtige Liebe zu ber braunen Liefelotte wieber berauf. Es brangte ibn babin, wo fie fich gulest geseben, wo fie ihm fo fpottische Worte gejagt hatte. Damals hatte es ihn beiß gepadt. Beute bachte er wieber: "Gie mar

ung und unüberlegt." Er faß lange auf bem grinen Balbboben, bie er Schritte horte. Da wollte er geben. hier, wo er fie gefchaut, mochte er feine andere jeben. Und ba war fie es. Sie ichauten einander an, in beiden Gefichtern gudte ce, und dann lagen fie fich wieder in bn Urmen. Gie ergablte, nicht viel, aber genug. Daß fie ohne Worte fich verftanden hatten, war mehr wert. Wie fie hierber gefommen war? Daranf hatte fie ber Welir verwiesen; ber mar also wirflich ein treuer Ramerad. Die Liefelotte und er hatten wohl miteinander geipagt, aber bas mar alles gewejen. Best war fie icon manche Boche im Kriegebil'sbienft tatig; auch fie wirfte für bas Baterland. Dag ber Martin ihm bas Leben gerettet hatte ber Felig ihr geichrieben.

Es tam ihm fo recht gum Bewußtfein, wie bes Menichen Blud von einer winzigen Spanne Beit abbangt. 3m Rriege das Leben. Was mare aus dem Felig geworden, wenn Martin bei ber Explosion nicht ichnell gur Stelle gewesen mare? Das fagte er. Da fragte bas Madden leife, bas legte Beijammenfein bor bem Kriege ftanb in ihr wach: Beigt bu co noch?"

Er ichattelte mit bem Ropj. Best war bas fur ihn bergeffen. Richte ift fuger ale bas Bergeffen aus mahrer Reigung. Das bebeutete bas Lieb ber Rachtigall, bas foeben erflang. Und wenn er bie 3000 Mart in Gold batte flingen horen, Die hatten ibm nicht jo liebliche Mufit bedeutet. Die waren ibm ja nun ficher fpater, aber - ohne Bantoffelregiment. "Beift bu's noch?" icherate er. Da lachte fie.

Bückerfcan

Wehrpflicht und Laufbahnen im deutschen Beere nebit Anhang Bierte verbefferte Auflage. Bearbeitet von Maj. Bonfen. Militar Berlag von Budsichwerdt u. Co., Berlin-Steglip, Schloß Strage 41. Preis 1 Mart 50 Big. — Das 112 Geiten ftarfe Buch bat anderen Ericheinungen gegenfiber ben großen Borgug, daß es bei billigem Breife bie Behrpflichtverhaltniffe aller Stande veremigt und dem Intereffenten einen Einblid in alle Laufbahnen im Deere, über bie er fich erft enticheiden will, gibt. Das Buch fann beftens empfohlen werben und wird allen Behrpflichtigen eine vortreffliche Stube fein.

Barbaraftrche zu Mieberinb

bie Gelbborje mit Sahalt

an fich genommen bat wird auf gefordert, selbige sesort fiech-ftrage 8 abgulistern, da fie be-

Ein Vortemonnate

ift gu verfaufen. Maberest in b. Gefchatteftelle b. BI.

eichener Küchelichrank unb

Sighebemgene ju verfaufen

25-- 30 090 Rnollen- u

Erdkohlrabenpflanzen

und in fleinerer Quantums und einige Sufferfilide faufi

Wilhelm frank, Burgfte. 14.

Golider Heizer

(and Buhn ober Rriegainvalib

3mei Schir be finde fieben geblieden Die Eigentumer toolen fich & ber Gefchoften melben

in augenehme Stellung

Angebote

Wilheimftrafe 49, 1. Stage, Derlahnftein

Glucke

mit Inhalt gefunden Gintermanergaffe if.

Eine

sbachtet und erfarnt muche

Dienft ber Jugenbtompagnie 101, Oberlahnftein.

Mittwoch, ben 13. Juni, abende 83/4 Uhr, Uebung auf bem Turnplage bes Turnvereins: Entfernungeichaten und Melben.

Donnerstag, den 14. Juni, abends 8 Uhr: llebung bes Trommlerchors in der Fortbildungsschule.

Sommag, ben 17. Juni, mittage 3 Uhr, auf bem Turnplaye bes Turnvereins: Ausscheidungetampfe für bas Wehrturnen in Lorch.

Der Führer.

Behanntmachungen.

Die Anfuhr von 41 Ranmmeter Schulholz aus ben Diffrifien Steinmeg 97 und Dublberg 62, ferner pon 1250 Wellen aus Diffrift Schlierboch 102 foll pergeben merben Angebote find bis gum Samstag, den 16. Juni d. 3., vormittags 10 Uhr

bei uns, Bimmer Dr. 2, eingureichen.

Oberlahnftein, ben b. Juni 1917. Der Magiftrat.

Bur Stragenreinigung einige Frauen gefucht. ameldungen auf bem Rathaus Zimmer Rr. 2. Oberlahnftein, ben 8. Juni 1917.

Der Mogifttat.

Die Impjung ber im Jahre 1916 fowie ber früher geborenen Rinder, lettere fofern fie bis jest noch nicht mit Erfolg ober 3 mal bne Erfolg geimpft worben find, findet am

Dienstag, ben 12. Juni 1917, nachm, von 11/2 Uhr ab mi unteren Saale des 1885 er Baues ber Freiherrn von Stein-Schule ftatt.

Die Eltern, Pflegeeitern und Bormunder ber ju impfenben Rinder werden aufgeforbert, diefelben gu ber angegebenen Beit in bas vorgenannte Impflotal gu bringen. Bei Dichterfullung Diefer Aufforderung tritt Die in § 14 bes Impfgejenes angebrobte Strafe ein.

Die Wiederimpfung ber im Jahre 1905 und früher geborenen Rinder, lettere fofern fie noch nicht mit Erfolg ober 2 mal ohne Erfolg

wiedergeimpft find, finbet am Dieustag, den 12. Juni 1917, nachm. von 31/2 Uhr ab im unteren Gaale bes 1885 er Banes ber Freiherrn von Stein-Schule ftatt und zwar:

Rachmittags 31/2 Uhr: Die Bieberimpflinge (Mabden) ber Tochtericule fowie ber Bollefcule. Rachmittags 4'/4 Uhr: Die Bieberimpflinge (Rnaben)

des Gomnafinme fomie ber Bolleichule. Dberlahnftein, ben 30. Dai 1917.

Die Bolizeivermaltung.

Steverzahlung.

Mit bem Buftellen ber Steuergenel ift begonnen. Die Rate ber Staats- und Gemeindeabgaben ift innerbalb & Tagen nach Buffellung ju entrichten. Oberlahuftein, ben 8. Juni 1917.

Die Stadtkaffe.

Rene Fleisch- und Brotkarten

werben ausgegeben für bie Buchftaben 91-6 am Dienstag, den 12 Juni D-B am Mittwoch, den 13. Juni, M-R am Donnerstag, den 14. Juni 5-8 am Freitag, den 15. Juni 1917, von morgens 9-12 Uhr im Stadiverordnetenfaale.

Rieberlahnftein, ben 9. Juni 1917.

Der Mingiftrat.

Dirievige Berfon welche am Sonntag Nashmiltag in ber Candesbank

Nassauische Sparkasse

Darleben an Gemeinden und öffentliche Verbände

Darleben gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Darleben)

Dariehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse)

WIESBADEN, Rheinstrasse 42|44

Mündelsieher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. — Fernruf 833 u. 898 28 Filialen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassanischen Landesbank. Amortisation

Nassanischen Landesbauk.

Anashme von Spareinlagen.

Anashme von Geiddepositen.

Eröffnung von provisionsfreienScheckkonten

Anashme von Wertpapieren zur Verwahrung n. Verwaltung (offene Depots).

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso
von Wechsein und Schecks, Einförung falliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern Kredite in laufender Rechnung,

Verschliesnbare Sohrankfächer in der neuerrichtsten Stahlkammer. Die Nassaulsche Landerbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Wassautsche Lebensversicherungsanstalt.

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -

Grosse Lebensversicherung (Versieherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung). Kleine Lebens Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld. Altersversorgungs., Militärdienstkosten., Aussteuer-u. Kinderversicherung). Hypothekentilgunga-Versicherung. - Rentenversicherung

Direktion der Nassaulschen Landesbank.

der -Eran fofort gefucht von

Frau Josef Schumacher.

Eine Wohnung,

3 Bimmer u. Ruche mit Gasein- gefucht Bauftelle Braubad. Bieberlahnftein, Dochftrage 26. | Gebr. Leihert, Oberlahnftein.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit Die traurige Rachricht, daß beute frub unfere liebe Tochter, Schwefter und Schwagerin

Fraulein

Katharina Theis,

Tochter von bokomotinführer a. D. Chriftian Theis,

nach langerem, mit großer Gebalb ertragenem Leiben im 26. Lebensjahre fanft bem Beren entichlafen ift.

Dies zeigen mit ber Bitte um fiille Teilnahme tiefbetrubt an

Die irauernden Sinterbliebenen.

Oberlahuftein, ben 9. Juni 1917.

Die Beerdigung finbet Dienstag, den 12. Juni, nachmittags 31/4 Ubr von Abolfftrage 106 aus flatt.

21m 9./Juni ftarb in Konigftein

Herr Prof. Grandpierre

Seit Berbft 1894 mar er Cehrer am hiefigen Gymnafium und verwaltete auch eine Reihe von Jahren die Bibliothet. Oftern 1913 befiel ihn ein ichlimmes Leiden, filt das er vergebens Beilung suchte, und das ihn zwang, den Schuldienst aufzugeben. Bei seinem Scheiden aus demfelben am 1. Juni 1915 wurde ihm in Unerfennung feiner Der dienste der rote Udlerorden verlieben. Seine Schuler werden dem ernften, pflichttreuen Lehrer, feine Kollegen dem ftets dienstbereiten Freunde ein dauerndes Undenken bewahren.

> Der Direktor und das Lehrerkollegium des Gymnafinms und Realprogymnafinms.

Rommandantur CoblengeChrenbreitstein. Mbt. 11 Tab. Nr. 7745.

Betr .: Entwendung von Garten- und Felbfrüchten.

Muf Grund bes Gefebes fiber ben Belagerungeguftanb bom 4. 6. 1851 in der Raffung bes Befeges vom 11. 12. 15 3 bestimme ich für ben Befehlsbereich ber Festung Coblens-Ehrenbreitstein:

Ber Garten- ober Felbfruchte ober anbere Bobener geugniffe aus Garten ober Feibern, Beinbergen, Obffanlagen uim. entwendet ober ju entwenden verfucht, wird, infomeit nach ben bestehenben Gefegen feine bobere Strafe verwirft ift, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftande mit Baft ober Gelbstrafe bis gu 1500 Mart bestraft.

Coblens, den 6. Juni 1917 Der Rommanbant: v. Ludwald, Generalleutnant.

Kriegsnähstube-Oberlahustein.

Das Amt forbert bringend Semben und bitte ich bie Deimarbeiterinnen folche in jeber Menge in ber Martiballe balbigft angufordern.

Oberlahnftein, ben 11. Juni 1917.

Fran Bürgermeifter 6dig.

Gemerbe-Derein

Niederlahnstein.

Einladung aur Generalversamlung

am Montag, ben 11. Juni abends 81/, Uhr bei bem Mitgliebe Berrn Mathias Strobel.

Zagesorbnung:

Bericht über Die Bereinstätigfeit.

3. Rechnungsablage für 1916/17 4. Ergangungewahl bes Borftanbes.

6. Beidlug über ben Beitritt bes Bereins jum Rreisverband und Wahl eines Bergretere zwede Grundung bes Borftanbes und Wahl bes Borftanbes

Um gableiches Erscheinen wird gebeien. Der Borftand.

Rräftige

gum Anlernen in ber Giegerei und Granatbreberei für bauernbe Beichaftigung gefucht.

> Gauhe, Godiel & Cie. G. m. b. S. Oberlahnstein.

Sattler und Zuschneider

merben eingestellt.

Friedrich Kirschner, G. m. b. b. Militärlebermarenfabrik, Remideib.

Gewerbe-Berein Rieberlahnstein.

Bewerbungen find an Bor-figenden Herrn Beter Müller, Klempner und Inkallateur zu Gisen

für Strafenlotomotive f. bauernde Dereinsbote gesucht. Stellung gesucht. Gabrien mit

Chrobor Cilemann, Gifen und Stahlmert, Geveleberg i. Beftfalen.



Sente morgen 5% Uhr entichlief fanft in Oberlahnstein a. Rh. im Alter von 98 Jahren unfere treue unvergeftliche, liebe Tante

Frau

Carl Teschemacher

Christine geb. berber.

3m Ramen der Sinterbliebenen:

In tiefer Trauer

Bernhard Strauß.

Oberfahnftein, Freiburg i. Br., München, Biesbaden, Langenichwalbach, Elberfeld, Brooflyn U. 2). etc., den 9. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. Juni nachmittags 4% Uhr vom Trauerhause Abolfstraße 7 aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unferen lieben guten Bruder ben

Berrn Professor

Gottfried Grandpierre

nach langem ichweren mit vieler Gebuld ertragenem Leiden, ploglich und unerwartet in ein befferes Jenfeits abzurufen.

Um ftille Teilnahme bitten:

Geschwister Grandpierre.

Ronigftein, ben 9. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Dontag, den 11. Juni um 124 Uhr ftatt.